



Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl



Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Aus erster Hand

„Herst es, wia de Zeit vageht?“

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Jahreswechsel und wieder liegt ein Jahr hinter uns. Die Gemeinde ist nicht nur ein fester Rückhalt in einer Zeit, in der die Welt zum Dorf geworden ist, sondern bietet den Menschen all das, was man Wohlgefühl nennt.

Das beginnt natürlich bei einer entsprechenden Infrastruktur, geht über ein ausreichendes Angebot an Serviceleistungen von der Kleinstkinderbetreuung und Ganztageskindergarten bis zur Pflege unserer älteren Mitbürger durch stationäre oder mobile Dienste, und endet beim Verständnis für alle Probleme und Sorgen, die die Menschen betreffen.

Die Zeit vor Weihnachten ist immer eine Zeit, persönlich Rückschau zu halten, um zu sehen, was uns dieses Jahr an freudigen und fröhlichen Anlässen und Ereignissen geschenkt hat, welche Schwierigkeiten zu meistern waren und welche Prüfungen des Lebens manche aus unserer Mitte zu tragen hatten.

Es ist aber immer auch eine Zeit, Bilanz zu ziehen, zurückzublicken auf das gemeinsam Erreichte, aber auch nach vorne zu schauen auf neue Ziele und die Zukunft hoffnungsvoll anzunehmen.

So möchte ich – ohne Anspruch auf Vollständigkeit an einige Vorhaben erinnern, die in gemeinsamer Arbeit vorbereitet, gestaltet und mit der Unterstützung vieler Beteiligter umgesetzt werden konnten. Ich danke dem Vorstand, dem Gemeinderat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die umsichtige Arbeit.

Geh und Radweg Drauchen fertig!

In mühevoller Kleinarbeit ist es gelungen, den Radweg Drauchen fertig zu stellen. Das Projekt dauerte mehr als drei Jahre, aber durch die Zusammenarbeit mit der Baubezirksleitung Feldbach konnte der Radweg kostengünstig errichtet werden. Die Geduld der Bevölkerung von Drauchen war vorbildlich – danke für Ihr Verständnis.

Kinderbetreuung

Mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 wurde im Kindergarten eine ganztags Gruppe eingeführt, und das Angebot der Nachmittagsbetreuung erstellt. Damit ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für viele erleichtert.

Sportanlage

Nachdem über mehr als 20 Jahre das Sportheim ohne Heizanlage betrieben wurde, beschloss der Gemeinderat die Installation einer Solarheizung mit integrierter Warmwasserbereitung.

Viele freiwillige Stunden wurden von den Mitgliedern des Sportvereines in dieses Bauvorhaben investiert. Umweltschutz und Klimawandel geht uns alle an.

Neubau Feuerwehrhaus Hürth

Nach intensiver Vorbereitungszeit wurde im Frühjahr mit dem Bau des neuen Rüsthauses begonnen. Zügig, unter wachsamen Augen des Kommandanten Manfred Moder und dem Bauleiter Josef Gensbichler, wuchs der Bau.

Durch die fleißigen Hände der Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, ist der Bau fast fertig. Mit der Installation einer Solarheizung ist auch in diesem Winter wohlige Wärme im Rohbau gesichert.

Straßensanierungen

Die dringend notwendigen Sanierungen wurden durchgeführt:

- Gemeindestrasse Donnersdorf
- Sanierung der Setzungen im Bereich Haus Kline, Unterpurkla.

Schotterungen und Instandsetzungen im gesamten Straßennetz der Gemeinde



Brunnenbohrung

Das Wasserwerk und die Brunnenanlagen im Bereich des Herrschaftswaldes sind in die Jahre gekommen, und immer schwieriger wird es, einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung zu stellen. Zudem ist in den bestehenden Brunnenanlagen zu wenig Wasser vorhanden. Die Erneuerung der Anlage über mehrere Jahre ist unausweichlich.

Nach der wasserrechtlichen Genehmigung der Brunnenbohrung und der Genehmigung des Pumpversuches im Frühjahr, wissen wir, dass mit dem neuen Brunnen eine Schöpfung bis max. 9 lt./sec. möglich werden. Damit ist die Trinkwasserversorgung für das Gemeindegebiet gesichert.

Musi Woch'n Strunz

Die Musi Woch'n Strunz ist zu einem fixen Bestandteil unseres Kultursommers in Halbenrain geworden. Mit fröhlichen Liedern und Texten, Spielen und Darbietungen wird eine Woche im Schloss Halbenrain verbracht. Wohl unvergesslich für Liebhaber der Volksmusik sind die Abschlussabende für die Öffentlichkeit.



Hortus Niger

Seit einigen Jahren bildet die Hortus Niger Sommerakademie einen Fixpunkt im Kulturgesehen von Halbenrain. Mit der Förderung des kulturellen Geschehens in der Grenzregion zwischen der Steiermark und Slowenien ist Halbenrain damit bekannt bis zur Adria. |

Ich bedanke mich bei Frau **Linda Achleitner** für das unermüdliche Engagement.

Strawanz'n



Eine Festreihe erobert die Bewohner.

Wohl niemand hätte gedacht, dass diese Festreihe unter der Leitung unseres Tourismusverbandsobmannes **Richard Schischek** ein Fest für die gesamte Region wird. Eine Belebung für die Region.

Acht Betriebe aus Halbenrain und Umgebung haben sich zusammengeschlossen und haben den Gästen Köstlichkeiten aus dem Steierland, aus dem steirischen Vulkanland angeboten.

Voranschlag 2008

Neben den allgemeinen Aufgaben die im Voranschlag 2008 berücksichtigt wurden, sind folgende Vorhaben enthalten:

Sozialhilfe

Kurz vor Beschließung des Voranschlages für das Jahr 2008 erreichte uns die Nachricht, dass die Gemeinden des Bezirkes Radkersburg mit einer fast 100 % igen Steigerung im Bereich der Gemeindeumlage für den Sozialhilfeverband rechnen müssen. Für die Marktgemeinde Halbenrain heißt dies in Zahlen:

- Im Jahre 2006 leisteten wir einen Beitrag von € 180.000,-
- Im Jahre 2007 leisteten wir einen Beitrag von € 204.000,-
- Im Jahre 2008 leisten wir einen Beitrag von € 360.000,-.

Das heißt:

Verdoppelung seit dem Jahre 2006 !

Die gesetzlich vorgegebenen laufenden Erhöhungen der Kosten bereiten uns Sorge. Es kann nicht sein, dass die Gemeinden für alle Ausgaben des Landes erhalten müssen.

Die sozialen Dienste, die Hilfe in besonderen Lebenslagen und die Sicherung des Lebensbedarfes sind wichtige Punkte der sozialen Sicherheit. Die Verantwortung für die Zahlungen aber auf die Gemeinden abzuwälzen, ohne diese mit dem nötigen Geld auszustatten ist Ignoranz des Sozialsystems.

Die Verantwortung in diesem Bereich trägt Soziallandesrat Kurt Flecker. Ich fordere auf, die Gesetzeslage zu überarbeiten, und die vorhandenen Systemfehler zu bereinigen oder die Aufteilung der Umlage neu zu verhandeln. Derzeit wird das Geld im Verhältnis 60 % Land und 40 % Gemeinden aufgebracht. Bleibt es bei dieser Aufteilung und bei diesen Steigerungen sind die steirischen Gemeinden spätestens im Jahre 2011 zahlungsunfähig.

Zudem schreiben die Krankenhäuser in der Steiermark **täglich** einen Verlust von € 1.000.000,- und auch dafür wollte man die Gemeinden für die Bezahlung der Schulden heranziehen.

Als Bürgermeister lehne ich diese verantwortungslose Sozialpolitik ab. Einem Gesundheits- und Sozialsystem nicht das nötige Geld zur Verfügung zu stellen, und einfach die Zuständigkeit vom Land an die Gemeinden übertragen zeigt von der sozialen Kälte. Unser Soziallandesrat Dr. Kurt Flecker trägt dafür die Verantwortung!!



Wasserrechtliches Projekt Brunnen neu

Nach Vorlage der Auswertungen des Pumpversuches vom Sommer 2007, wird die Erneuerung des Wasserwerkes und Genehmigung der Wasserschöpfung wasserrechtlich eingereicht.

Wasserleitung Unterpurkla

Aufgrund der Wünsche aus der Bevölkerung sind wir an der Ausarbeitung der Leitungstrasse für die Trinkwasserleitung in Unterpurkla. Sodann ist ein Projektant mit der Planung und wasserrechtlichen Einreichung zu betrauen.

Feuerwehrhaus Hürth

Fertigstellung des Neubaus inklusive der Außenanlagen. Enthalten ist auch der Abbruch des bestehenden alten Rüsthauses, dass dann keine Verwendung mehr hat.

Straßensanierungen

Instandhaltung des Straßennetzes der Gemeinde. Schotterungen und kleinflächige Ausbesserungen der asphaltierten Bereiche. Keine größeren Sanierungen.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal allen, die sich in die positive Entwicklung unserer Gemeinde mit eingebracht haben und mit einbringen herzlich danken und wünsche allen, dass die nächsten Tage als Tage der Besinnung erlebt werden können.

Allen Halbenrainerinnen und Halbenrainern sowie allen unseren Gästen und Zeitungslesern ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und für das kommende Jahr viel Glück und Gottes Segen.

Ihr Bürgermeister



Wolfgang Tschiggel

Eislaufen in Halbenrain

Für den Winter 2007/2008 bereitet die Marktgemeinde Halbenrain wieder den Eislaufplatz beim Kindergarten Halbenrain vor.

Bei entsprechend kalter Witterung besteht die Möglichkeit, diesen gratis zu benutzen.

Bei Flutlicht kann zusätzlich jeden Mittwoch, Freitag und Samstag jeweils bis 19.00 Uhr der Eislaufplatz benützt werden.



Nützen Sie die Gelegenheit der Ausübung von Wintersport in der Heimat.



Beleuchtung Kirchturm Halbenrain



Da die Steinmauer bei der Kirche in Halbenrain renoviert wurde, war es auch nötig, den Schaltschrank für die Kirchenbeleuchtung zu erneuern.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei Herrn **Josef Schmid** und Herrn **Josef Hatzl**, die den Schaltschrank in der Steinmauer verankert haben.